Neue Mensa dient vielen Zwecken

Augusta-Sibylla-Schule nimmt neue Räume in Betrieb / Landkreis investierte 489 000 Euro

Von unserer Mitarbeiterin
Martina Holbein

Rastatt. Den Schalltest hat die neue Mensa mit Bravour bestanden, als die Band der Augusta-Sibylla-Schule bei der Einweihungsfeier für die neue Mensa den Schülern, Lehrern und geladenen Ehrengästen aus Verwaltung und Politik mächtig einheizten. Unter der Leitung von Marc Knoblauch hatten sie „Lieblingsmensch“ von Namika einstudiert, quasi als Liebeserklärung an all die, die dafür verantwortlich waren, dass aus einer Idee von Schulleiterin Sylke Mauderer Wirklichkeit wurde.

LICHTDURCHFLUTET UND HELL – so präsentierte sich die Mensa beim Umtrunk und Imbiss, vorbereitet von den Koch-ASSEN der Schule, den Ehrengästen und dem Kollegium (im roten Pulli Schulleiterin Sylke Mauderer). *Foto: Holbein*

Jetzt fehlt nur noch eine Grünfläche

Schon vor fünf Jahren, so Jochen Boos, stellvertretender Schulleiter, hatte sie einen Bedarfsplan erstellt, den sie entschlossen verfolgte. Und dieser Bedarfsplan sah außer einer neuen Mensa auch zusätzliche Beratungsräume vor, um für Beratungsgespräche eine geschützte Atmosphäre zu schaffen. Am 31. Mai 2017 war der Spatenstich, jetzt wurde der Anbau mit der Mensa offiziell übergeben. Fertiggestellt worden war der An- und Umbau nach neun Monaten Bauzeit in den Fastnachtsferien und die Schule hatte ihn in der ersten Schulwoche nach den Ferien bereits ausgetestet.

„Es ist so schön still jetzt“, sei das größte Lob eines Schülers gewesen, so Sylke Mauderer. Sie dankte zusammen mit den Schülern und Jochen Boos für den zusätzlichen großen Raum, der nicht nur dazu da sei, dass alle Kinder gemeinsam in Ruhe essen können. Er werde auch für Chorproben genutzt, für eine Theater-AG, die Anti-Mobbing-Gruppen der Schulsozialarbeit und für Fortbildungen oder Konferenzen des Lehrer-Kollegiums. Außerdem wurden zwei weitere Räume geschaffen, in denen in geschützter Atmosphäre Beratungsgespräche stattfinden könnten, die Toiletten wurden saniert, ein neuer Aufzug und ein Behinderten-WC eingebaut. Und „die Aula kann jetzt viel besser mit Tischtennisplatten bestückt werden“, so Boos augenzwinkernd.

176 Schüler werden derzeit am Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum unterrichtet, so Sylke Mauderer, die sich für den Mut der Kreisräte bedankte, in Zeiten von Inklusion Geld für dieses Vorhaben freizugeben. Landrat Jürgen Bäuerle nannte Baukosten von 650 000 Euro, 161 000 Euro davon seien Fördergeld vom Land. Der Kreis trage damit den veränderten Erfordernissen Rechnung, weil immer mehr Kinder eine Ganztagesbetreuung mit Mittagessen bräuchten.

Insgesamt habe der Landkreis in den vergangenen Jahren 4,5 Millionen Euro für die Augusta-Sibylla-Schule aufgewendet, unter anderem für die medientechnische Ertüchtigung. Die 14 beteiligten Firmen kämen alle aus der Region, eine praktische Förderung der Wirtschaftsregion Mittelbaden, formulierte der Landrat. Trotz Bauboom seien der Anbau und die Umbauten im Kostenrahmen geblieben so Architekt Manuel Luft vom gleichnamigen Architekturbüro. 180 Quadratmeter wurden überbaut. Sobald es die Witterung zulasse, werde noch eine Grünfläche vor der Mensa angelegt. Er überreichte Schulleiterin Sylke Mauderer eine Spende von 2 000 Euro „zur freien Verfügung“, die diese an die Vorsitzende des Fördervereins, Sybille Kirchner, weitergab.

Die Tanzgruppe der ASS und der Chor lockerten den Festakt auf, bevor die neue Mensa mit einem Imbiss und Umtrunk ihrer Bestimmung übergeben wurde.